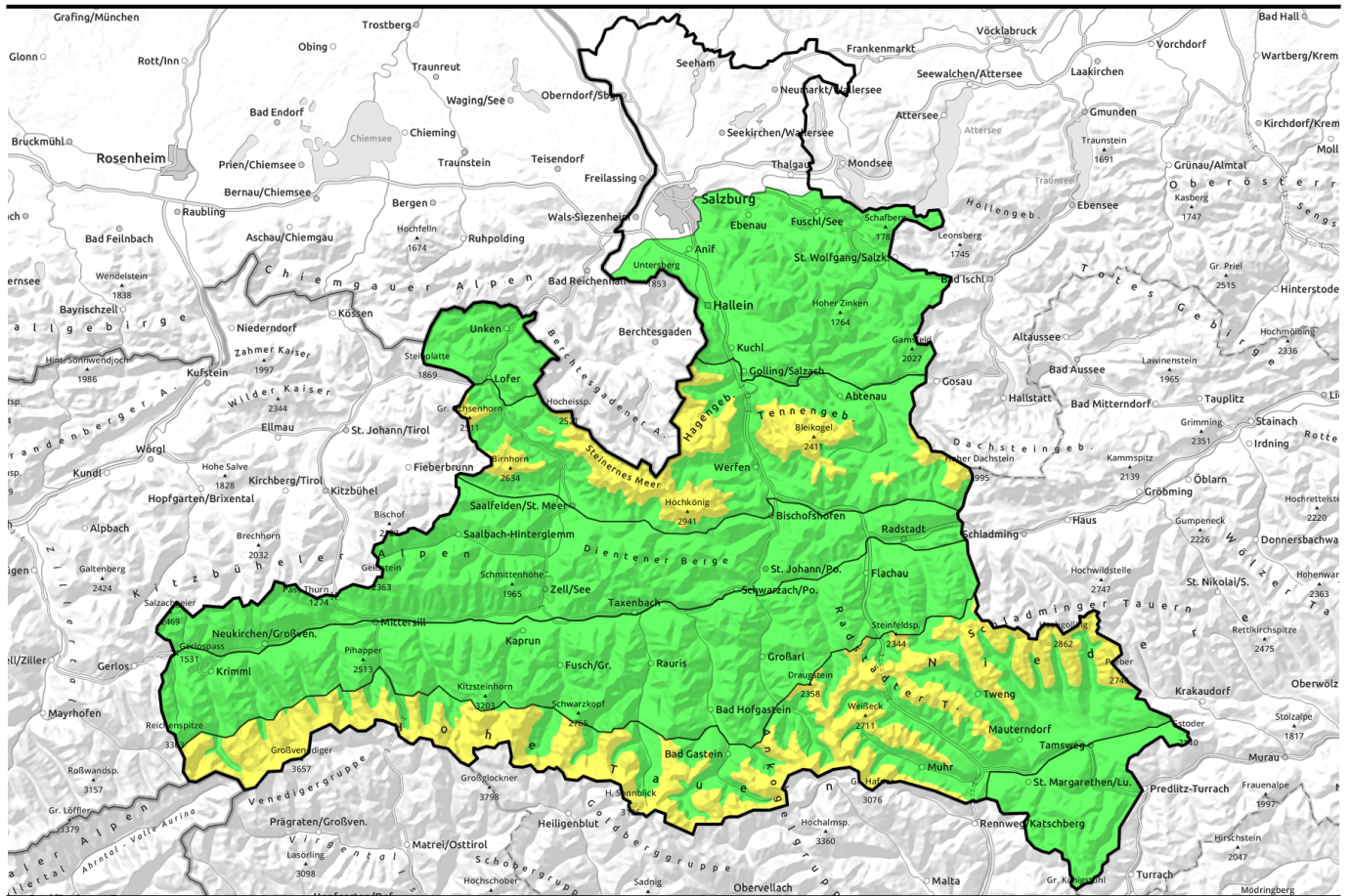

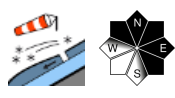

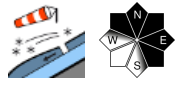

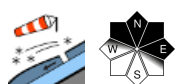



13.03.2021, Vormittag



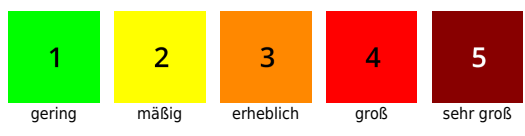
Kammnahe Tribschneepakete in hohen und hochalpinen Lagen

	<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge</p>	
	<p>2200 m Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr</p>	
	<p>Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Nockberge</p>	


Lawinprobleme



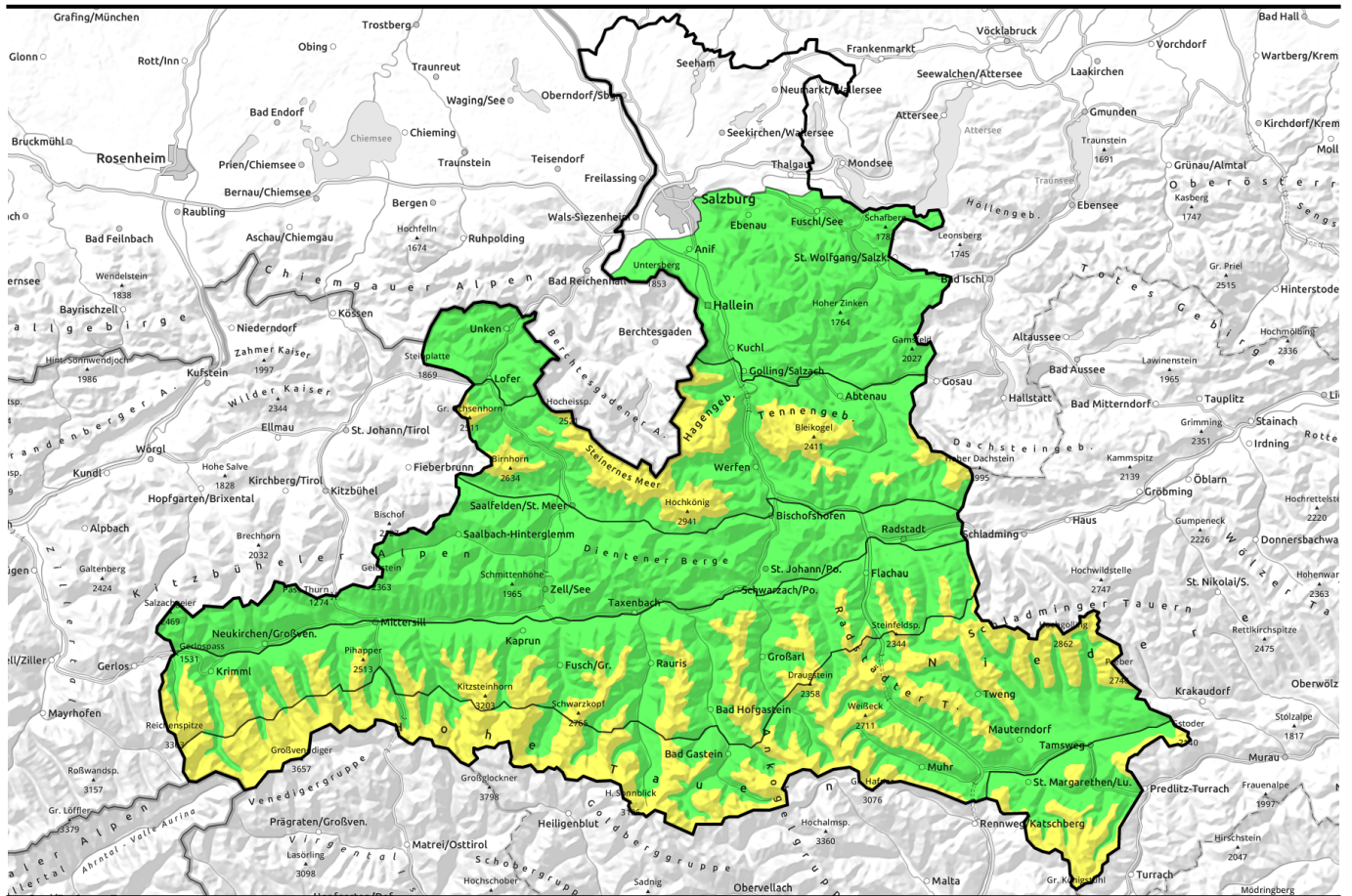
Gefahrenstufen



Exposition



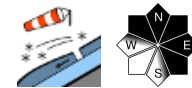
13.03.2021, Nachmittag



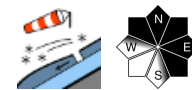
Kammnahe Tribschneepakete in hohen und hochalpinen Lagen



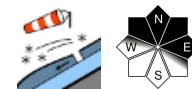
Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge



Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Nockberge



2200 m

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

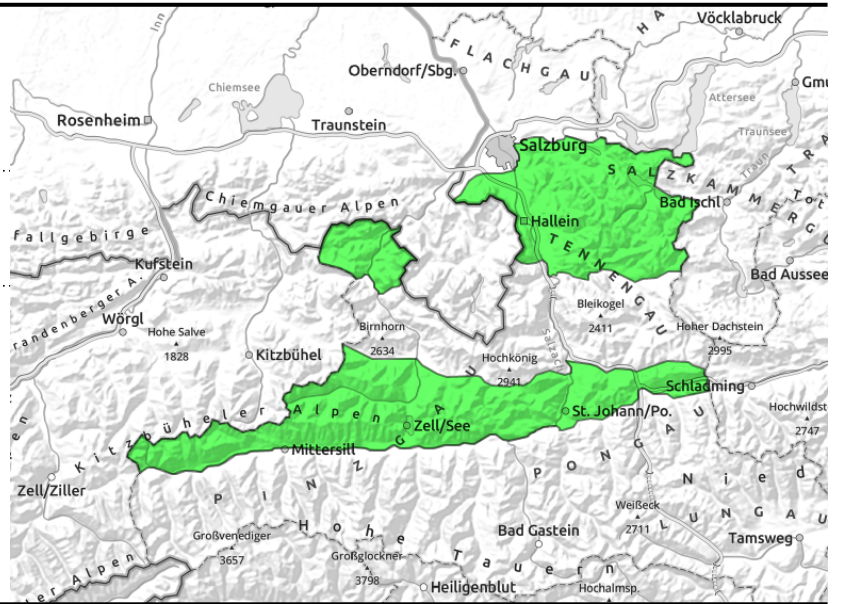


13.03.2021

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge



vereinzelte Gefahrenstellen, kammnah, extrem steil, nord- und ostseitig



Vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee und kleine Lockerschneelawinen

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt nur wenige Gefahrenstellen. Am ehesten kann ein kleines Schneebrett im extremen nord- und ostseitigen Steilgelände ausgelöst werden, zum Beispiel bei der Einfahrt in eine Rinne.

Spontan sind aus extrem steilem Gelände kleine oberflächliche Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Nach milden Temperaturen ist der Neuschnee der Wochenmitte auch schattseitig bis in die Hochlagen angefeuchtet und trägt zunächst eine oft brüchige Harschkruste. Die Altschneedecke darunter ist kompakt und ihrerseits von tragfähigem Harsch abgeschlossen. Kammnah hat stürmischer Westwind in den Hochlagen kleinräumig Tribschnee gebildet.

Wetter

Am Samstag ziehen hohe Wolken durch, die den Sonnenschein zum Teil dämpfen und für diffuses Licht sorgen. Es weht mäßiger, am Nachmittag in freien Lagen auch lebhafter Südwind. In 1500 m -1 bis +4 Grad, in 2000 m hat es -4 bis -1 Grad.

Tendenz

Am Sonntag mit stürmischem Nordwestwind Schneeschauer, in den Hochlagen nimmt die Zahl der Gefahrenstellen zu.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



13.03.2021

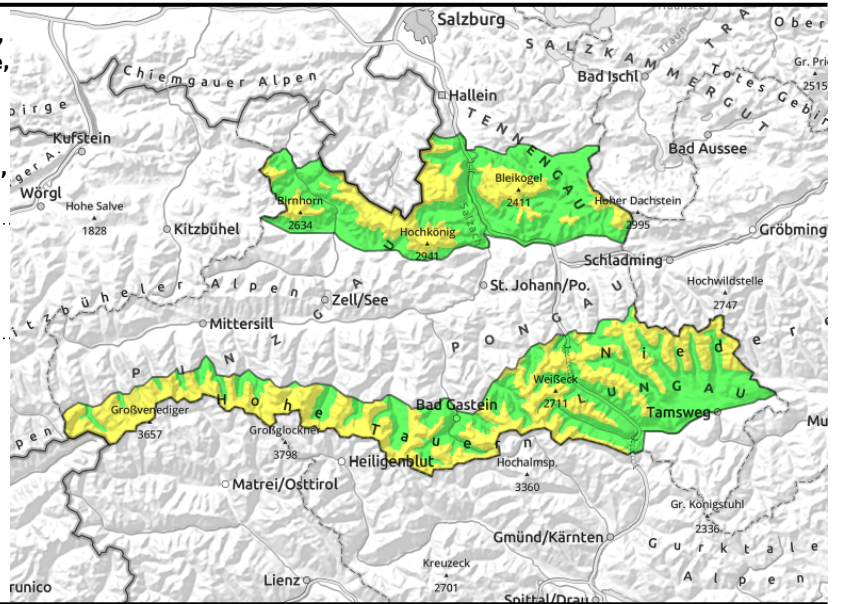
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



2200 m



dünne und kleinräumige
Triebsschneepakete



Triebsschneepakete im Steilgelände beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2200 m MÄßIG, darunter GERING. Ein kleines, vereinzelt auch mittelgroßes Schneebrett kann insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Gefahrenstellen gibt es vor allem im sehr bis extrem steilen Gelände, nord- und ostseitig und in eingewehten Rinnen und Mulden.

Spontan sind kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Nach milden Temperaturen ist der Neuschnee der Wochenmitte auch schattseitig bis in Höhen um 2300 m zumindest leicht angefeuchtet und trägt eine oft brüchige Harschkruste, darüber ist er zumindest schattseitig und windgeschützt noch locker und trocken. Die Altschneedecke ist kompakt und ihrerseits von tragfähigem Harsch abgeschlossen. Kammnah hat stürmischer Wind aus Süd bis West in den Hochlagen kleinräumig Triebsschnee gebildet. Mit dem auflebenden Föhn wachsen die Einwehungen im Nordsektor an, speziell im Tauernbereich.

Wetter

Am Samstag ziehen hohe Wolken durch, die den Sonnenschein zum Teil dämpfen und für diffuses Licht sorgen. Am Nachmittag können sich von Süden her dichtere Wolken an den Tauern stauen. Es weht zunehmend starker Südwind. In Föhnstrichen am Tauernhauptkamm wird er schon am Vormittag stürmisch, tagsüber dann immer öfter auch weiter im Norden. In 2000 m hat es -4 bis -1 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Tendenz

Am Sonntag mit stürmischem Nordwestwind Schneeschauer, in den Hochlagen nimmt die Zahl der Gefahrenstellen zu.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

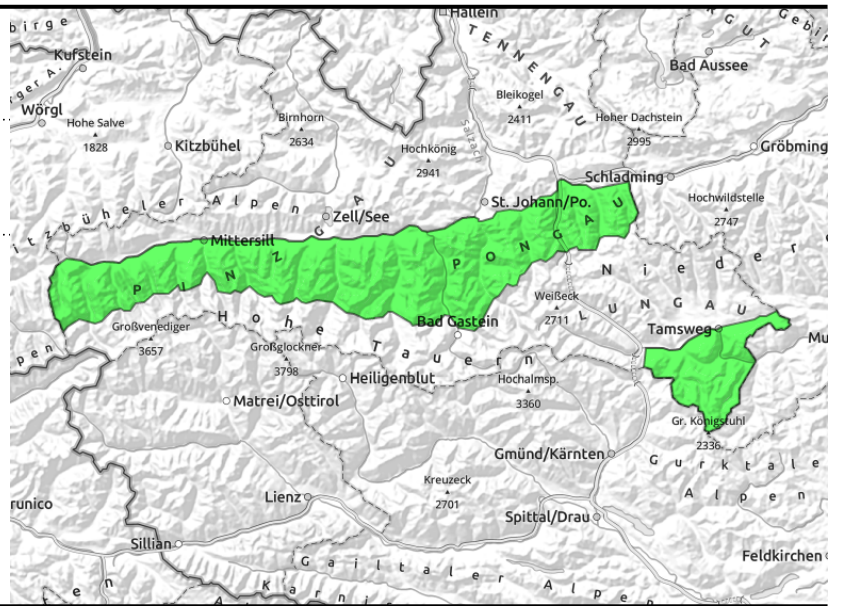


13.03.2021, Vormittag

Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord,
Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord,
Nockberge



dünne und kleinräumige
Triebsschneepakete



Gefahrenstellen durch Triebsschnee in den Hochlagen nehmen tagsüber zu

Die Lawinengefahr ist zunächst gering, steigt tagsüber oberhalb etwa 2200 m aber auf MÄßIG an. Ein kleines, vereinzelt auch mittelgroßes Schneebrett kann insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen gibt es vor allem im sehr bis extrem steilen Gelände, nord- und ostseitig und in eingewehnten Rinnen und Mulden.

Spontan sind kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Nach milden Temperaturen ist der Neuschnee der Wochenmitte auch schattseitig bis in Höhen um 2300 m zumindest leicht angefeuchtet und trägt eine oft brüchige Harschkruste, darüber ist er zumindest schattseitig und windgeschützt noch locker und trocken. Die Altschneedecke ist kompakt und ihrerseits von tragfähigem Harsch abgeschlossen. Kammnah hat stürmischer Wind aus Süd bis West in den Hochlagen kleinräumig Triebsschnee gebildet. Mit dem auflebenden Föhn wachsen die Einwehungen im Nordsektor tagsüber an.

Wetter

Am Samstag ziehen hohe Wolken durch, die den Sonnenschein zum Teil dämpfen und für diffuses Licht sorgen. Am Nachmittag können sich von Süden her dichtere Wolken an den Tauern stauen. Es weht zunehmend starker, am Nachmittag auch stürmischer Südwind. In 2000 m hat es -4 bis -1 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Tendenz

Am Sonntag mit stürmischem Nordwestwind Schneeschauer, in den Hochlagen nimmt die Zahl der Gefahrenstellen zu.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

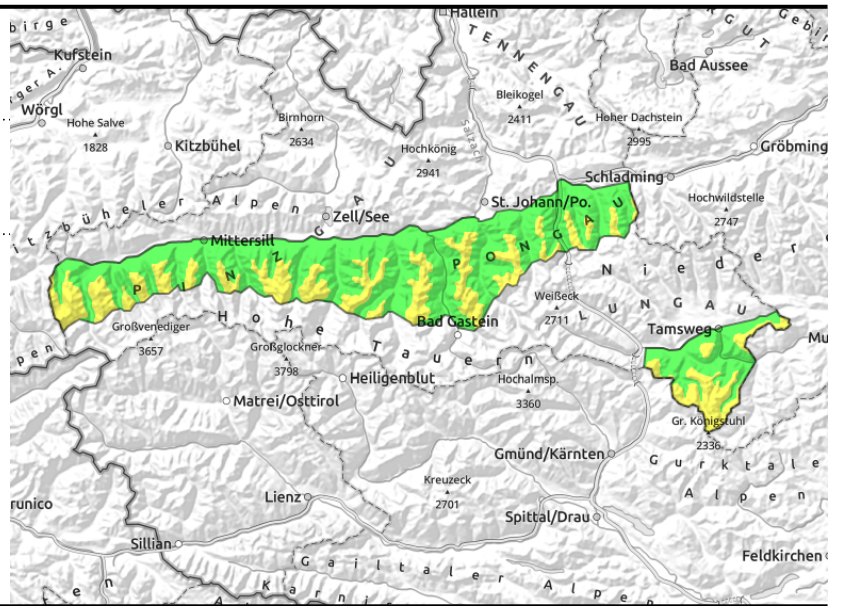


13.03.2021, Nachmittag

Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Nockberge



dünne und kleinräumige Triebsschneepakete



Gefahrenstellen durch Triebsschnee in den Hochlagen nehmen tagsüber zu

Die Lawinengefahr ist zunächst gering, steigt tagsüber oberhalb etwa 2200 m aber auf MÄßIG an. Ein kleines, vereinzelt auch mittelgroßes Schneebrett kann insbesondere bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen gibt es vor allem im sehr bis extrem steilen Gelände, nord- und ostseitig und in eingewehnten Rinnen und Mulden.

Spontan sind kleine, oberflächliche Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Nach milden Temperaturen ist der Neuschnee der Wochenmitte auch schattseitig bis in Höhen um 2300 m zumindest leicht angefeuchtet und trägt eine oft brüchige Harschkruste, darüber ist er zumindest schattseitig und windgeschützt noch locker und trocken. Die Altschneedecke ist kompakt und ihrerseits von tragfähigem Harsch abgeschlossen. Kammnah hat stürmischer Wind aus Süd bis West in den Hochlagen kleinräumig Triebsschnee gebildet. Mit dem auflebenden Föhn wachsen die Einwehungen im Nordsektor tagsüber an.

Wetter

Am Samstag ziehen hohe Wolken durch, die den Sonnenschein zum Teil dämpfen und für diffuses Licht sorgen. Am Nachmittag können sich von Süden her dichtere Wolken an den Tauern stauen. Es weht zunehmend starker, am Nachmittag auch stürmischer Südwind. In 2000 m hat es -4 bis -1 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

Tendenz

Am Sonntag mit stürmischem Nordwestwind Schneeschauer, in den Hochlagen nimmt die Zahl der Gefahrenstellen zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

